©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

drohenden französischen Kriegslärm zu leiden haben und mögen, wenn es nicht anders sein soll, unsere deutschen Kriegsmänner sich ebenso sicher den grossen militärischen Preis in Paris holen, als erst kürzlich noch unsere deutschen Naturforscher Claparède und Lachmann sich den grossen physikalischen Preis mit ihrem Werke über die Infusorien in Paris geholt haben; siehe Bronn, im besprochenen Werk p. 83. *Dr. W.*

Berichtigung.

Die in der Note pag. 72 des ersten Heftes dieses Jahrgangs angeführten Schädel sind nicht bei Oberflacht, sondern bei Mahlstetten auf dem Heuberg und bei Wahlheim am Neckar von Herrn Hauptmann v. Dürrich gefunden worden.

Das Stirnbein des am letzteren Orte gefundenen Schädels kommt fast ganz mit der von Schaafhausen in der Abhandlung zur Kenntniss der ältesten Rassenschädel (Müller's Archiv für Anat. u. Physiol. 1858, Heft V. Fig. 3) mitgetheilten Abbildung eines in dem Neanderthale zwischen Düsseldorf und Elberfeld gefundenen Stirnbeins namentlich auch in der bedeutenden Entwicklung der Stirnhöhlen *(Sinus frontales)* überein. *G. Jäger.*

Ausgegeben im Juli 1859.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Jäger Georg Friedrich von

Artikel/Article: Berichtigung. 360